



Gornsdorfer Nachrichten

Nummer: 01/2023

Ausgabe 22. März 2023

Freiexemplar

„Die Welt ist voller Magie.

Aus Winter wird Frühling, aus klein wird groß.

Alles ist der Veränderung unterworfen.“

(Magie Bärenbrüder von Denahi)



AUS DEM GEMEINDEAMT

Gemeindeinformationen

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Gornsdorf

Montag	09.00 bis 11.30 Uhr
Dienstag	09.00 bis 11.30 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	09.00 bis 11.30 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr

Sprechzeiten der Bürgermeisterin der Gemeinde Gornsdorf
nach telefonischer Vereinbarung im Sekretariat 03721 2606-912

Öffnungszeiten des Zentralen Bürgerservice der Verwaltung Gemeinschaft Auerbach-Burkhardtsdorf-Gornsdorf in Gornsdorf, Hauptstraße 92

Montag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	07.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	07.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten des Fachbereichs Finanzen

Rathaus Meinersdorf, Rathausplatz 3, 09235 Burkhardtsdorf

Montag	09:00 bis 11:30 Uhr
Dienstag	09:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgerpolizisten

- jeden 1. Dienstag im Monat im Rathaus Auerbach von 16:00 bis 18:00 Uhr
 - jeden 2. Dienstag im Monat in Gornsdorf von 16:00 bis 18:00 Uhr
 - jeden 3. Dienstag im Monat im Pestalozzihaus Meinersdorf, Schulstraße 7, 09235 Burkhardtsdorf von 16:00 bis 18:00 Uhr
 - jeden 4. Dienstag im Monat im Rathaus Burkhardtsdorf von 16:00 bis 18:00 Uhr
- Telefon Herr Häckel 0172 3565870 oder 03721 8899111
- Telefon Herr Rei 0162 2434981

Sie erreichen uns per E-Mail: rathaus@burkhardtsdorf.de.

Sprechstunde der Versichertenältesten der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland, Frau Sabine Deponte im Rathaus Burkhardtsdorf

Bis auf Weiteres werden aufgrund der aktuellen Situation bezüglich der Corona-Pandemie **keine Rentensprechstunden** im Rathaus Burkhardtsdorf durchgeführt. In dringenden Fällen (Sterbefall) ist die zuständige Ansprechpartnerin unter der Mail-Adresse sabine.deponte@web.de oder telefonisch unter der Rufnummer 0371 372376 zu kontaktieren.

Sprechzeit des Friedensrichters Richard Bergmann

Es bestehen folgende öffentliche Sprechstunden der Friedensrichter, unabhängig von separat zu vereinbarenden Terminen:

- jeden ersten Donnerstag im Monat Sprechstunde von 17:00 bis 18:00 Uhr im Rathaus in Auerbach, Sitzungssaal
- keine Sprechstunden an den gesetzlichen Feiertagen.

Zu den Sprechstunden ist keine Anmeldung erforderlich.

Sprechzeit des Stellv. Friedensrichters Andreas Meiner

- jeden 3. Dienstag im Monat von 17:00 bis 18:00 Uhr im Rathaus Burkhardtsdorf, Sitzungssaal

Telefonische Erreichbarkeiten:

Friedensrichter, Richard Bergmann - Kontakt: 03721 38538
stellv. Friedensrichter, Andreas Meiner - Kontakt: 0173 8747379
E-Mail: friedensrichter@burkhardtsdorf-erzgebirge.de

AKTUELLES TELEFONVERZEICHNIS

der Ämter der Verwaltungsgemeinschaft
Auerbach-Burkhardtsdorf-Gornsdorf



Bereich Bürgermeister Gemeinde Auerbach

Bürgermeister Herr Kretzschmann

Büroleitung Frau Hinkel 03721 2606-112
Öffentlichkeitsarbeit/Kultur/Ehrenamt



Bereich Bürgermeister

erfüllende Gemeinde Burkhardtsdorf

Bürgermeister Herr Spiller

Büroleitung Frau Brückner 03721 2606-212



Bereich Bürgermeister Gemeinde Gornsdorf

Bürgermeisterin Frau Arnold

Büroleitung Frau Schmidt 03721 2606-912

Fachbereich Allgemeine Verwaltung

Leiterin/Archiv/ Frau Reichel 03721 2606-251
Gremien Auerbach
Bibliothek Frau Böttger 03721 880913
Poststelle/Telefonie Frau Reiland 03721 2606-232
elektr. Rechnungseing- Frau Richter 03721 2606-219
gang/Gremien Auerbach

Fachbereich Bürgerservice

Leiterin Frau Arnold 03721 2606-911
Frau Clauß 03721 2606-936
Frau Friedrich 03721 2606-225
Frau Liebhaber 03721 2606-236
Standesamt Frau Löschner 03721 2606-233

Fachbereich Finanzen

Leiterin/Haushalt Frau Hofmann 03721 2606-913
Burkhardtsdorf
Haushalt Gornsdorf Herr Anders 03721 2606-918
Haushalt Auerbach Frau Gerber 03721 2606-917
Grund-, Gewerbe-, Frau Maier 03721 2606-927
Hundesteuer
Grund-, Gewerbe-, Frau Prüfer 03721 2606-926
Hundesteuer
Kasse/Buchhaltung Frau Uhlig 03721 2606-928
Kassenverwaltung Herr Williger 03721 2606-914

Fachbereich Investitionen/Bau/Liegenschaften

Leiterin/Grundstücks- Frau Nobis 03721 2606-209
verkehr
Allg. Bauverwaltung Frau Eberlein 03721/2606-220
Liegenschaftsverwal- Frau Hirsch 03721 2606-229
tung/Versicherungen
Mieten und Pachten Herr Gerschler 03721 2606-226
Gehölzschutz/Allg. Herr Kis 03721/2606-940
Bauverwaltung Gornsdorf
Verkehrsbehörde/ Herr Schaarschmidt, A. 0174/3499648
Feuerwehrwesen
Allg. Bauverwaltung/ Herr Schaarschmidt, M. 03721 2606-228
Fördermittel

Fachbereich Kindereinrichtungen/Schulen/Asyl

Leiterin Frau Hock 03721 2606-231
Kita/Schulen Burkh. Frau Kunz 03721 2606-916
Koordinierung techn. Frau Leverenz 03721 2606-214
Prüfungen
Kita/Schulen Frau Wehner 03721 2606-222
Auerbach/Gornsdorf

Fachbereich Querschnittsaufgaben

Leiter Herr Börner 03721 2606-215
Personalamt Frau Kmuch 03721 2606-234
IT / EDV / Telefonie Herr Martini 03721 2606-915

KDG – Kommunale Dienstleistungen Gornsdorf

Leiter Herr Kis 03721 2606-941
Sekretariat Frau Schmidt 03721 2606-912

Servicebetrieb Gemeinde Burkhardtsdorf

Leiter Herr Schaarschmidt 0174/3499648

Kommunales Energiemanagement Auerbach/Burkhardtsdorf

Energiemanager Herr Lange 03721 2606-120
Energietechniker Herr Schober 0174/3499644

INFORMATIONEN AUS DEM GEMEINDEAMT

■ Rettungsschwimmer/in (m/w/d) mit der Option Ausbildung Fachangestellte(r) für Bäderbetriebe für das Freibad Burkhardtsdorf gesucht.

Die Gemeinde Burkhardtsdorf sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Einsatzbereich im Freibad Burkhardtsdorf als Vollzeitstelle mit durchschnittlich 39 Wochenstunden in unbefristeter Beschäftigung eine engagierte/einen engagierten

Rettungsschwimmer/in (w/m/d) mit der Option Ausbildung Fachangestellte(r) für Bäderbetriebe

und zur Mitarbeit im Servicebetrieb der Gemeinde Burkhardtsdorf außerhalb der Freibadsaison.

Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie unter www.burkhardtsdorf.de/Aktuell/Stellenausschreibungen.

Die nächsten Gornsdorfer Nachrichten erscheinen am 21. Juni 2023
Redaktionsschluss dafür ist am 2. Juni 2023.

Impressum – Herausgeber:

Gemeindeamt Gornsdorf, Hauptstraße 83, 09390 Gornsdorf, Telefon: 03721 2606912, Fax: 03721 2606230, E-Mail: gemeindeamt@gornsdorf.de •

Erscheinungshinweis: Die Gornsdorfer Nachrichten – Amtsblatt der Gemeinde Gornsdorf – erscheinen einmal im Quartal und werden kostenlos an die Haushalte in Gornsdorf verteilt. Verantwortlich für den amtlichen Teil ist die Bürgermeisterin Andrea Arnold, für den Inhalt der übrigen Beiträge jeweils die Einrichtungen, Vereine und Anzeiger.

Verteilung: Gemeinde Gornsdorf

Gesamtherstellung: Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Telefon: 037208/876-0, Fax: 037208/876299, E-Mail: info@riedel-verlag.de

■ Ihre Meinung und Mitwirkung ist gefragt!

Im Jahr 2022 konnten endlich wieder ohne große Einschränkungen Veranstaltungen stattfinden. Sowohl unsere Vereine und Einrichtungen aber auch die Besucher haben sehnsüchtig darauf gewartet und es wurde viel auf die Beine gestellt. Mit dem Kirchweihjubiläum und den damit verbundenen zahlreichen Veranstaltungen, Hexenfeuer, Osterbrunnenmarkt, Pfingsttreffen, Weihnachtsmarkt und vielem mehr wurde eine breite Palette angeboten. Doch was davon trifft tatsächlich auf Interesse in der Bevölkerung? Welche Veranstaltungen sind beliebt und sollen weiter Bestand haben bzw. was könnte ausgebaut oder was eventuell auch gestrichen werden? Und was sagen die an den Veranstaltungen mitwirkenden Vereine und Gewerbetreibenden? Ohne diese Akteure wären alle Veranstaltungen schlichtweg nicht möglich. Erst unsere Vereine und ehrenamtlich Tätigen stellen mit ihrem Engagement sicher, dass das kulturelle Leben in unserem Ort weiter Bestand hat. Doch auch deren zeitlicher Rahmen ist neben Job und Familie oftmals begrenzt.

Im Rahmen einer Umfrage möchten wir deshalb bei allen Beteiligten, bei den Gästen aber auch mit einer gesonderten Umfrage bei den Akteuren ermitteln, welche Auffassung zu den verschiedenen Veranstaltungen vertreten, auf was Wert gelegt und wo Verbesserungsbedarf gesehen wird.

Auch im Rahmen der Vorbereitung der 825-Jahr-Feier, welche im Jahr 2025 ansteht, sind diese Angaben von Belang. Die Planungen haben bereits begonnen, ein erster Schritt wird die Gründung eines Vereins sein, welcher sich vordergründig um die Ausgestaltung der Jahrfeier, aber auch um die Planung und Durchführung von anderen Festen und Veranstaltungen kümmern möchte und dabei selbstverständlich auch die bestehenden Vereine mit unterstützen kann und will.

Jetzt sind Sie gefragt, nehmen Sie an der diesem Informationsblatt beiliegenden Umfrage teil, übermitteln Sie uns bis zum **29. April 2023** Ihre Vorstellungen, Wünsche und gern natürlich auch Kritik. Je mehr teilnehmen, umso umfassender und aussagekräftiger wird am Ende das Ergebnis ausfallen.

■ „2025 ist schneller da als wir denken...“ – erster Aufschlag zum Dorfgemeinschaftsverein

Liebe Gornsdorferinnen und Gornsdorfer,

diesen oder ähnliche Sätze hörte man in den vorangegangenen Jahren doch ab und an in Gesprächen im Ort. Im Sommer 2025 jährt sich die erste urkundliche Erwähnung unseres schönen Heimatortes zum 825. Male. Im Sommer in gut 2 Jahren werden viele fröhliche Gesichter und ein buntes Treiben unseren Ort zwischen Aldi und Volkshaus prägen. Um diese Herausforderung gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung auf breite Schultern verteilen zu können, findet sich am Abend des 6. April 2023 eine Gruppe Interessierter Gornsdorfer in der Grundschule zusammen.

Der informelle Austausch wird erste Ideen für die Festtage 2025 finden und diskutieren, Bereitschaft zur Mitarbeit bekunden und die Gründung eines sogenannten "Dorfgemeinschaftsvereines" voranbringen. Vereinsziel wird es über die Planung und Durchführung der 825-Jahrfeier hinaus sein, die Gemeinschaft im Dorf zu stärken, die Lebensqualität der Bewohner zu verbessern und das soziale Zusammenleben zu fördern. Die Handlungsräume sind offen und sollen am Interesse der Dorfgemeinschaft orientiert werden. Für die Zeit vor und über die Festtag 2025 hinaus angelegt, soll der DGV wichtiger Bestandteil des sozialen Lebens werden und zugleich dazu beitragen, dass sich die Bewohner unseres Dorfes als Gemeinschaft verstehen und gemeinsam für das Wohl unseres Heimatortes einsetzen. Um diese Ziele mit Leben und Akzeptanz zu füllen, ist eine breite Mitwirkung aller Bewohner unerlässlich. Dabei wird der DGV nicht in Konkurrenz zu bestehenden Vereinen treten, diese gleichwohl zum wechselseitigen Austausch und Unterstützung bitten, um im gemeinschaftlichen Interesse vereint für unser Gornsdorf einzustehen.

Neben der Jubiläumsplanung bieten sich breite Betätigungsfelder, beispielsweise die Durchführung anderer Feste, Märkte und Kulturveranstaltungen. Zugleich sind ein Engagement in den Bereichen Kinder- und Jugend, Brauchtum oder Heimat weitere erklärte Vereinsziele. Der DGV soll als Möglichkeit der Mitgestaltung und Sprachrohr für die Bürgerschaft verstanden werden. So können beispielsweise Anliegen und Probleme dem Verein gespiegelt werden, welcher sich um eine Lösung bemüht. Auch die Organisation von Freizeitaktivitäten und die Vermittlung von Kontakten zwischen den Bewohnern kann eine wichtige Aufgabe des Vereins sein. Indem er Veranstaltungen organisiert und die Bewohner des Dorfes zusammenbringt, trägt er dazu bei, dass sich die Menschen untereinander besser kennenlernen und Vertrauen zueinander aufbauen. Interessierte finden sich gern am **6. April 2023 in der Aula der Grundschule, Hauptstraße 78a, ab 17.30 Uhr**.

Gern kann bereits vorab Interesse zur Mitarbeit bekundet werden - gern im persönlichen Gespräch, am Telefon unter 01520 2119951 oder per Mail an: dgv.gornsdorf@gmail.com



Im Name der interessierten Gornsdorfer Andrea Arnold und Alexander Richter

Foto: Gemeinde Gornsdorf

INFORMATIONEN AUS DEM GEMEINDEAMT

■ Neues zum Umbau der ehemaligen Grundschule zum Dorfgemeinschaftshaus

Viele fragen sich vielleicht, wird am neuen Dorfgemeinschaftshaus überhaupt noch gearbeitet bzw. passiert da noch irgendwas!? Äußerlich hat sich ja seit dem neuen Dach nicht wirklich viel getan.... Bis auf die Demontage des Gerüsts... „Ja, da passiert ne ganze Menge und zwar im Innenbereich!“

Wir dürfen Ihnen daher heute einen kurzen Einblick in das derzeitige Baugeschehen geben:

Im Innenbereich sind die Arbeiten weit vorangeschritten. So wurden im Keller die Elektrik, die Heizungsanlage sowie die Malerarbeiten komplett abgeschlossen. Im Erdgeschoss, Obergeschoss und Dachgeschoss wurde der alte Putz abgeschlagen, ein neuer tragfähiger Putz aufgebracht, die Innendämmung an den Außenwänden verklebt und anschließend der Feinputz aufgetragen. Somit sind alle massiven Wände schon für den Maler bereit, denn auch alle elektrischen Leitungen in den massiven Wänden wurden in Vorfeld verlegt.

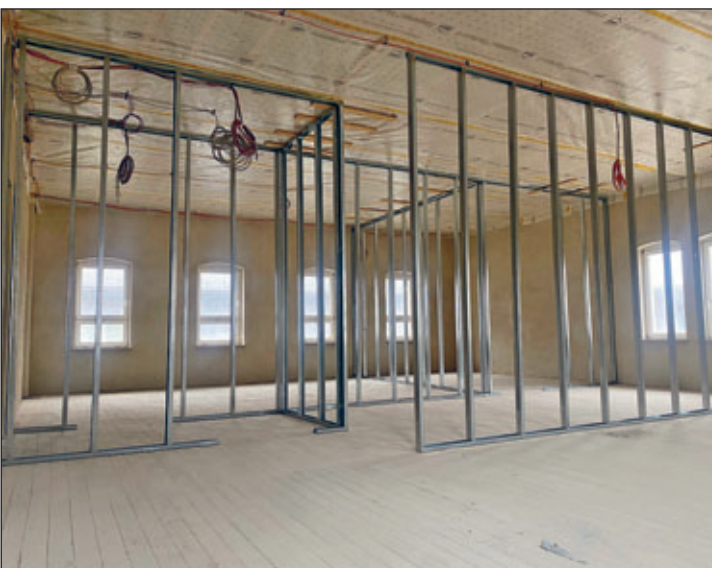
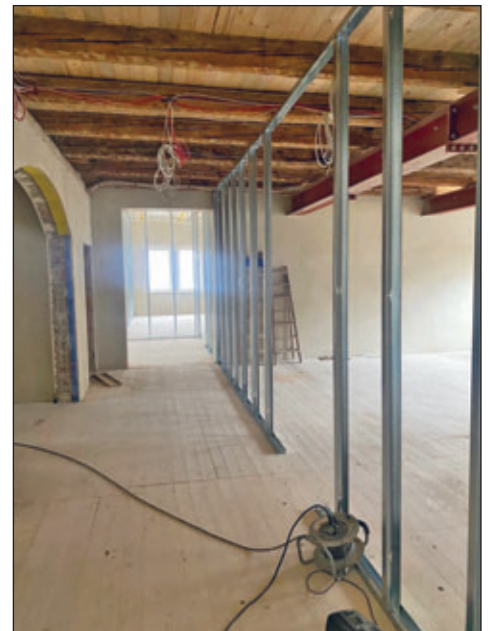
In Richtung Innenhof zur neuen Grundschule hin wurden vier neue Außentüren für den Zugang, die Essensanlieferung sowie den Flucht-

weg eingebaut. Seit Anfang März laufen die Trockenbauarbeiten. Hier wird als erstes der Bereich der Essensausgabe und der WC's entstehen, damit die Rohinstallation erfolgen und sodann mit den Fliesenlegerarbeiten begonnen werden kann. Diese werden aktuell ausgeschrieben und im nächsten Gemeinderat vergeben. Ebenso die Bodenbelagsarbeiten.

Zur Gemeinderatsitzung am 14. März wurden bereits die Malerarbeiten für Innen und Außen vergeben. Die Kücheneinrichtung für die Essensausgabe wird bereits schon im April geliefert. Bis zum Einbau wird diese in der Gemeinde zwischengelagert. Ziel soll es sein, dass die Essensausgabe zu Beginn des neuen Schuljahres in Betrieb geht. Jedoch wird sicher der Rest noch etwas Zeit in Anspruch nehmen. Jetzt bereits einen genauen Eröffnungstermin festzulegen ist noch zu früh.

Wir sind aber guter Dinge, dass dies in diesem Jahr noch passieren wird.

Text/Fotos: Gemeinde Gornsdorf



AUS DEN VEREINEN

■ Feuerwehr Gornsdorf



Ein herzliches Glück Auf an die Bürger und Bürgerinnen von Gornsdorf, auch dieses Jahr sind wir wieder für sie 24/7 einsatzbereit.

Haben sie sich schon einmal gefragt, ob die Feuerwehr auch etwas für Sie wäre?

Dann melden Sie sich einfach bei uns, oder kommen Sie uns donnerstags ab 18:30 im Gerätehaus besuchen und machen Sie sich ein eigenes Bild. Wir suchen immer neue begeisterte Menschen die Lust auf die Feuerwehr haben. Für weitere Infos besuchen Sie gerne unsere Internetseite: www.feuerwehr-gornsdorf.de

Das Jahr 2022 war für uns ein spannendes Jahr, in dem wir 44 Einsätze verzeichnen konnten. Somit war es seit unseren Aufzeichnungen das Jahr mit den meisten Einsätzen. Von Fehlalarmen bis zu Großbränden war alles dabei.

Und übrigens am 03.06.2023 findet unsere 140 Jahrfeier mit unserem Kindertag statt.

140 Jahre Feuerwehr Gornsdorf

**Wann: Am 3. und 4. Juni 2023
mit unserem traditionellen Kinderfest.**

Wo: Festzelt am Gerätehaus

Was ist los:

- Feuerwehrtechnik und Fahrzeuge zum anfassen
- Kinderprogramm mit Hüpfburg, Spritzwand, Fahrten mit dem Feuerwehrauto u.v.m.
- Samstag Abend Live Musik
- Sonntag Frühschoppen

**Wir freuen uns, Sie zu unserem Jubiläum begrüßen zu können.
Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt.**

Ihre Feuerwehr Gornsdorf



■ Jugendfeuerwehr Gornsdorf



Die Jugendfeuerwehr Gornsdorf sucht dich! Du bist zwischen 8 und 15 Jahre, dann komm zu uns. Du erlebst spannende Dinge rund um die Feuerwehr und lernst viele coole Menschen kennen. Unsere Dienste sind sehr abwechslungsreich, ein paar Highlights zum Beispiel sind unsere Sportdienste, Übernachtungswochenenden mit coolen Ausflügen. Unter anderem trainieren wir auch für unseren Auftritt auf der 140



Jahr Feier der Freiwilligen Feuerwehr Gornsdorf, wo auch unser diesjähriger Kindertag mit stattfindet. Aktuell sind wir 12 Kameraden und Kameradinnen in der Jugendfeuerwehr.

Wir freuen uns natürlich über neue Mitglieder, also sei auch DU dabei! Wir konnten dein Interesse gewinnen, also melde dich bei uns, nähere Informationen findest du auf unserer Homepage.

www.feuerwehr-gornsdorf.de/jugendfeuerwehr

AUS DEN VEREINEN

■ Erfolgreicher Mehrkampf für Gornsdorfer Leichtathleten

Bei den Regionalmeisterschaften der Altersklasse U12 und U14 am 10.12.2022 waren in der Chemnitzer Leichtathletikhalle 7 Sportlerinnen und -sportler im Alter von 10- 13 Jahren am Start.

Sehr gut lief es für Yaron Gerlach in der Altersklasse 10 im Dreikampf (Sprint, Weit, 800m) und Bruno Meiner im Fünfkampf (Sprint Weit 60m Hürde, Kugel, 800m). Mit ausgeglichenen guten Leistung in alles 3 Wettbewerben und einem sehr mutigen 800m-Lauf sicherte er sich Platz 3. In der Altersklasse 13 überzeugte Bruno vor allem im Sprint, Hürdenlauf

und Kugelstoßen, während er im Weitsprung Anlaufprobleme hatte. Im abschließenden 800m-Lauf wurden die Beine zu schwer. Auf Grund der guten Ergebnisse in den Vordisziplinen konnte er die verdiente Silbermedaille in Empfang nehmen.

Komplettiert wurden die Ergebnisse von weiteren guten Ergebnissen der mit angereisten Gornsdorfer Sportlerinnen und Sportler, die sich mit dem erfolgreichen Absolvieren des Mehrkampfes für die Regionalmeisterschaften in den Einzelwettbewerben im Februar in der Chemnitzer Halle.



■ Landesmeisterschaften der AKU18

Bei den Landesmeisterschaften der AKU18 waren am 14./15.1.23 im Chemnitzer Sportforum vom TSV Elektronik Gornsdorf Anna Freyer, Lucy Queck und Emily Knoll angetreten. Während Anna und Emily sich dem Kugelstoßen verschrieben haben, startete Lucy im Dreisprung. Im Kugelstoß startete Emily erstmals mit der neuen Drehstechnik, die einige Umstellungen erfordert und die bis zu einer stabilen Technik recht trainingsintensiv ist.

Leider lief es nicht so gut wie im Training davor, so dass sie mit der Weite von 10,85m und Platz 8 haderte. Wenn die Technik stabiler ist sollte es noch ein ganzes Stück weiter gehen. Zufrieden dagegen war Anna Freyer mit Ihrer Weite von 10,31m und stabilen Serie auch über die 10m-Marke. Lucy kam im Dreisprung nur langsam in den Wettkampf, da in den Wintermonaten das Training in der Halle nur eingeschränkt möglich ist. Sie vermochte sich jedoch im Endkampf zu steigern und konnte mit der Weite von 10,37m nahezu an Ihre Sommerergebnisse des letzten

Jahres anknüpfen. Diese Leistung und Platz 4 konnten sich dann wirklich sehen lassen.

Im Einladungslauf der 4x100m Staffeln der U14 gingen für den TSV Elektronik Gornsdorf Johanna Voigt und Bruno Meiner in die Rennen. 2 Läufe mit je 3 Mannschaften waren bei den Damen der U14 im Wettkampf. Beim ersten Lauf mussten die Staffeln des Dresdner SC und der DHFK Leipzig wegen Regelwidrigkeiten disqualifiziert werden. Im 2. Lauf führte die Staffel der Startgemeinschaft Erzgebirge mit den Mädels des LV 90 Thum Leni Schiefer, Rosa Tittmann, Hanna Schubert und Johanna Voigt vom Gornsdorfer Verein und mussten sich nur knapp vor dem Zieleinlauf dem Team DHFK 1 geschlagen geben. Der 2. Platz mit einer Zeit von 55,55s und 16/100s Rückstand war ein schöner erster Erfolg der neuen Startgemeinschaft. Bei den Jungen lief das Team mit Linus Rudolph, Frank Freitag, Ehrig Philip und Bruno Meiner über die selbe Distanz in der Zeit von 58,53s ins Ziel und belegten Platz 5.

AUS DEN VEREINEN

■ Eine Winterwoche voller Spaß und Bewegung

Die Abteilung Leichtathletik des TSV Elektronik Gornsdorf gestaltete auch diese Jahr wieder ein sportliches Angebot für die Schüler in der ersten Winterferienwoche, welches von 18 Kindern und Jugendlichen wahrgenommen wurde. Auf dem Plan stand jeden Tag eine längere Einheit am Vormittag und eine kürzere am Nachmittag. Im Stationsbetrieb wurde ein abwechslungsreiches Training durchgeführt. Von Schnelligkeit über Kraft bis hin zum Techniktraining wurden alle Aspekte der leichtathletischen Grundausbildung abgedeckt. Natürlich wurde jede Einheit mit einem Spiel eingeleitet, sodass auch der Spaß nicht zu kurz kam. Das Wetter war dabei sogar so schön, dass von Dienstag bis Donnerstag die Nachmittagseinheiten draußen auf dem Platz durchgeführt werden konnten. In der langen Zeit, in der das Wintertrainingslager abgehalten wurde, war dies ein Novum.

Kurze Wege gab es zur Mittagsversorgung beim Mahlzeitexpress, bei dem mit gutem und schmackhaften Essen die Energiespeicher wieder aufgefüllt wurden. Am Freitag Vormittag besichtigte ein Teil der Trainingsgruppe die Bäckerei in Gornsdorf. Heiko Schmidt, der die Gorn-

s-dorfer Leichtathleten bereits seit 20 Jahren bei ihrem jährlichen Kindersportfest unterstützt, führte durch seine Backstube und zeigte, wie aus Rohmaterialien Brot und Brötchen gefertigt werden. Er erklärte dabei viele spannenden Details, denen die Kinder aufmerksam folgten. Zum Abschluss der Tour konnten noch Krapfen verkostet werden, die gut zur anstehenden Faschingswoche passen. Beendet wurde das Trainingslager in der Sporthalle in Auerbach, bei der es zunächst Pizza zum Mittag gab - sehr zur Freude unserer Athleten. Anschließend klang der Tag mit Unihockey und Kegeln aus.

Es war wieder eine interessante, anstrengende und schöne Veranstaltung. Die Abteilung Leichtathletik bedankt sich bei allen Teilnehmern für die gute Disziplin und Einsatzbereitschaft, beim Mahlzeitexpress für die hervorragende Versorgung, bei Heiko Schmidt für die äußerst interessante Exkursion und bei allen Trainern und Betreuern, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre.

Text & Fotos: Tom Uhlmann

www.LA-Gornsdorf.de



Anzeige(n)

AUS DEN VEREINEN

■ Gemeinsam vorsorgen, um die Blutversorgung lückenlos zu gewährleisten – Tragen Sie Ihre Spende-Erfahrung weiter



Das Frühjahr beschert uns die angenehme Zeit des Jahres, in der die Tage langsam länger hell bleiben und die Motivation für Aktivitäten drinnen und draußen wieder steigt. Auch der Besuch eines Blutspendetermins fällt nun vielleicht wieder leichter. Bitte nutzen Sie diesen Motivationsschub dafür, mit Ihrer Spende Patienten zu unterstützen und mögliche Engpässe in der Blutversorgung unbedingt zu vermeiden.

Durch die demografische Entwicklung unserer Gesellschaft stehen immer mehr ältere Patienten immer weniger potenziellen Blutspendern gegenüber. Auch äußere Umstände, z. B. unvorhersehbare Ereignisse, Katastrophen oder saisonale wie auch individuelle Schwankungen können zu temporären Engpässen in der Blutversorgung führen. Um langfristig solche kritischen Versorgungssituationen zu vermeiden, braucht auch der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost immer engagierte Spender und Neuspender, die regelmäßig Blut spenden.

Gerade bei Engpässen zählt jede Spende. So können Sie die gute Tat weitertragen:

- Bringen Sie Freunde oder Verwandte mit zur Blutspende, denn gemeinsam macht Leben retten noch mehr Spaß

- Erzählen Sie anderen von Ihrer guten Tat – erinnern Sie andere daran, dass sie auch Lebensretter sein können
- Teilen Sie Ihr Engagement auf unseren Social Media Kanälen unter dem Hashtag #schenkelebenspendeblut

Alle Blutspendetermine, sowie die erforderliche Terminreservierung sind zu finden unter <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/>, darüber hinaus kann die Terminreservierung auch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 erfolgen. Dort werden auch weitere Informationen erteilt. Bitte beachten Sie ggf. aktuelle Ankündigungen auf der Website des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter www.blutspende-nordost.de

Hinweis: Nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen Impfstoffen gegen das Corona-Virus ist eine Blutspende am Tag nach der Impfung möglich, sofern sich der oder die Geimpfte gesund fühlt.

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt am Montag, 27. März 2023 in der Gaststätte Volkshaus Gornsdorf von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr

AUS DEN EINRICHTUNGEN

■ Neue Schultafel für die Grundschule Gornsdorf

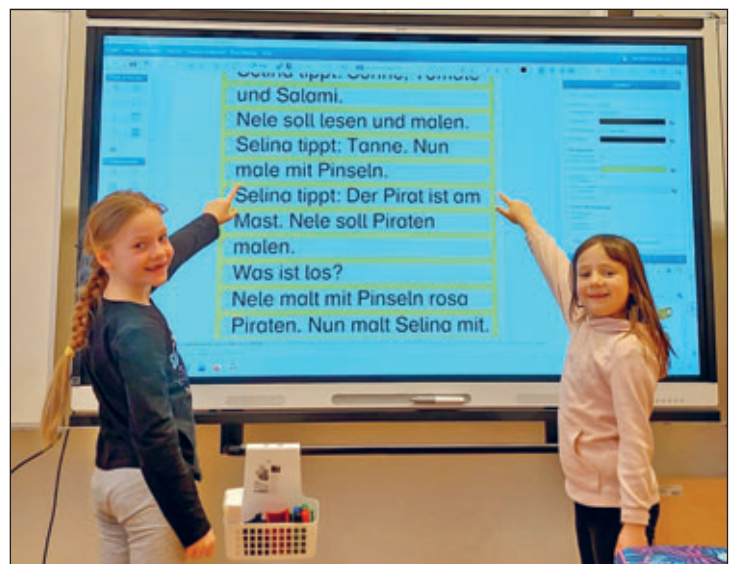
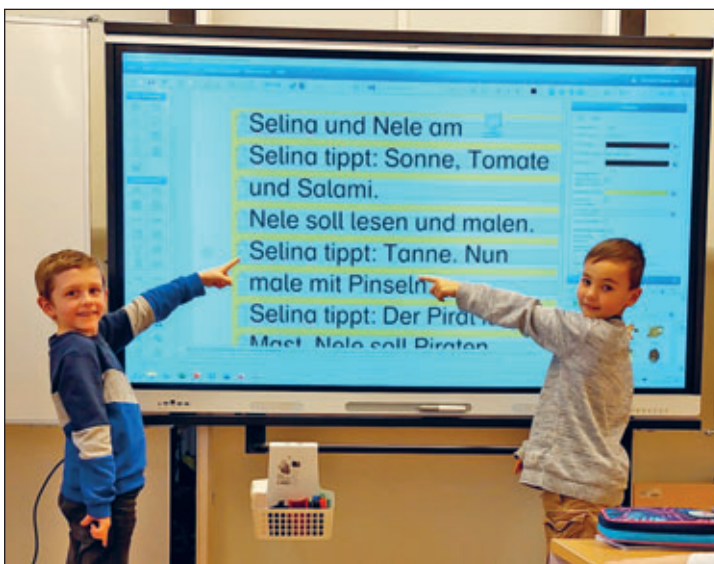
Mit Beginn des 2. Schulhalbjahres können die Lehrer und Schüler der Grundschule Gornsdorf mit neuen digitalen Tafeln lernen und arbeiten.

In den Winterferien haben die Mitarbeiter der Firma K&W Informatik GmbH in den 5 Klassenräumen je eine digitale Tafel aufgestellt, angeschlossen und entsprechend eingestellt. Alle Rechner der Lehrer wurden in das neue Netzwerk auf einem neuen Server eingebunden. Unser Dank hierfür gilt Herrn Meyer, der mit viel Fleiß und Geduld alle Fragen beantwortete und voll auf die Wünsche der Lehrkräfte einging.

Ein besonderer Dank geht an unseren Hausmeister Jens Schneider. Unermüdlich hat er sofort auf Probleme reagiert und somit dafür gesorgt, dass mit Beginn des Unterrichtes am 27.02. alles bereit war.

Gefördert wurde das alles durch das DigitalPakt vom sächsischen Kultusministerium.

Text/Fotos: Grundschule Gornsdorf



AUS DEN EINRICHTUNGEN

■ Neues aus der Kita „Tausendfüßler“

„Ich geh' mit meiner Laterne“ - Lampionumzug am 11.11.2022

Auch im November 2022 fand ein Lampionumzug durch Gornsdorf statt.

Begleitet von der Feuerwehr zogen Kinder, Eltern, Großeltern mit Lampions und Fackeln vom Schreiterhof bis zur Kirche. Dabei gab es die verschiedensten, zum Teil sogar selbst gebastelten, Lampions zu sehen. Wir als Kita sorgten an diesem Tag für süße Leckereien wie Zuckerwatte und gebrannte Mandeln.

Am knisternden Lagerfeuer konnte man sich zudem nicht nur aufwärmen, sondern sogar selbst ein Stockbrot backen.

Wir danken allen Helfern der Kirchgemeinde und der Feuerwehr für die gute Zusammenarbeit!



Kooperation mit dem Betreuten Wohnen in Gornsdorf

Seit 2020 besteht zwischen der Kita und dem betreuten Wohnen Gornsdorf eine Kooperation. Nach pandemiebedingter langer Pause möchten wir diese Kooperation weiter fortführen. Nun besuchen die „Schlaun Füchse“ der Kita „Tausendfüßler“ ein bis zwei Mal im Monat die Bewohner und verbringen ein paar tolle Stunden mit ihnen. Mal wird Gymnastik gemacht, mal tolle Spiele gespielt. Die Bewohner und die Kinder freuen sich jedes Mal über unseren Besuch.



„Helau und Alaaf!“ - Fasching 2023

Am Faschingsdienstag waren die Narren los in Gornsdorf.

Das ganze Kitagebäude war von unten bis oben bunt geschmückt. Genauso bunt und ideenreich waren die Kostüme der Kinder. Bei leckeren Pfannkuchen, lustigen Spielen und toller Musik verbrachten wir einen tollen Faschingstag in unserer Einrichtung. Die „Schlaun Füchse“ zogen in ihren tollen Kostümen durch Gornsdorf und machten an verschiedenen Stationen halt. Dazu gehörten u.a. das Reisebüro Ines Hausteiner, Schreibwaren Jana Martin, Mahlzeitexpress und Sachsenkabel. Vielen Dank für die vielen Überraschungen!

Text/Fotos: Kita „Tausendfüßler“



VERANSTALTUNGEN

Hexenfeuer

**am Naturbad
Gornsdorf
30.04 ab 19:45 Uhr**

Der Fackelumzug für unsere Kleinen und großen Hexenjäger beginnt 19:45 Uhr am Parkplatz vor dem Naturbad, so dass ab ca. 20:00 Uhr der Scheiterhaufen in Brand gesetzt werden kann.

Wir freuen uns, Sie zum „Wolpertabend“ begrüßen zu können. Für Ihr leibliches Wohl haben wir wie immer bestens gesorgt.

Ihre Feuerwehr Gornsdorf!

Das Abladen von unbehandeltem, trockenem Holz ist ab dem 29.04. von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr und am 30.04 von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr möglich.

Wir weisen nachdrücklich darauf hin, dass illegales Abladen von Abfällen und grünschnitt jeglicher Art eine Ordnungswidrigkeit darstellt, die mit einem erheblichen Bußgeld geahndet werden kann!



OLDIE NACHT

01.04.2023

„The BeatStixx“ „COCO-Band“

NEVEON arena
The Future of Foam

Topmarkt 15 09235 Burkhardtsdorf

Beginn: 20:00 Uhr Einlass: 19:00 Uhr
Vorverkauf: 22,00 € Abendkasse: 25,00 €

Kartenvorverkauf: ab 12.12.22
Haushaltswaren E. Walther Untere Hauptstraße 26 Burkhardtsdorf
Reisebüro Cook Reise Punkt Untere Hauptstraße 24 Burkhardtsdorf
Sport & Trendshop K. Bauer Untere Bahnhofstraße 9 Thalheim

Vorankündigung

■ Autorundreise durch Nordfrankreich

Im Juni/Juli 2022 unternahm der Weltenbummler Lothar Seidel mit 3 Reisefreunden eine 4-wöchige Autorundreise durch Nordfrankreich über ca. 6000 km.

Das erste Ziel ist Paris mit dem Eiffelturm und Schloss Versailles.

Danach ein Geheimtipp. Wir fahren in Richtung Süden nach Guadelon. Dort befindet sich im Wald in einem Steinbruch eine Baustelle für eine Burg.

50 Handwerker arbeiten in ihrer Freizeit an dieser außergewöhnlichen Herausforderung. Und das mit den Methoden, Materialien und Hilfsmitteln wie im 13. Jahrhundert.

Diese Baustelle wurde 1997 eröffnet und steht kurz vor ihrer Vollendung.



Das nächste Ziel ist das Tal der Loire mit ihren Burgen und Schlössern. Wir beginnen bei Schloss Chambord und folgen der Loire bis zur Mündung in den Atlantik in St. Nazaire.

Damit befinden wir uns bereits in der Bretagne und folgen dem Küstenverlauf. Somit kommen wir auch nach Point du Raz, dem westlichsten Punkt von Frankreich und Europa.

Wir erleben weiterhin viele Orte und Städte mit den herrlichen bretonischen Fachwerkhäusern.

Eine weitere Krönung der Reise ist der Besuch von Mont Saint Michel in der Normandie.

Hier besuchen wir auch den Atlantikwall mit seinen Bunkern, Kriegsmuseen und Soldatenfriedhöfen.

Das Endziel der Reise ist die Stadt Rouen. Deren Kathedrale lädt im Sommer bei beginnender Dunkelheit an ihrer Fassade zu einer magischen Lichtshow ein.

Der Weltenbummler Lothar Seidel zeigt seinen Reisefilm am **Donnerstag, dem 20.04.2023, 19:00 Uhr** im Pestalozzi Haus (ehemalige Schule), Schulstr.7, in 09235 Burkhardtsdorf, Ortsteil Meinersdorf.

(Fotos: Lothar Seidel)



Blick auf Blois

VERANSTALTUNGEN

■ Ins Ferienlager? Natürlich im Erzgebirge!



Täglich neue Abenteuer in der Natur, gekoppelt mit sportlicher Betätigung, Förderung der Fantasie und Kreativität, begeistern seit nunmehr 30 Jahren junge Menschen in der Zethauer Freizeitstätte „Grüne Schule grenzenlos“.

Ferienlager in einer Schule? Keine Bange!

strenger Unterricht findet in dieser erzgebirgischen Kinder- und Jugendeinrichtung nicht mehr statt. Zwei Abenteuerspielplätze, ein Riesenkicker, Bolzplatz und der Besuch des Erlebnisbades Mulda sorgen für den besonderen Ferienspaß.

Disco, Show- und Spieleabende, gemeinsame Lagerfeuer, Nachtwanderungen ebenso wie Volleyball und Tischtennis lassen keine Langeweile aufkommen.

Die Erkundung der erzgebirgischen Natur ist Teil des jeweils siebentägigen Ferienlagers wie auch die Herstellung eines eigenen Souvenirs.

Neue Freundschaften finden sich immer bei den Ferienprogrammen der „Grünen Schule grenzenlos“.

Geeignet für Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 14 Jahren.

Weitere Informationen telefonisch unter 037320/8017-14 oder per Mail: info@gruene-schule-grenzenlos.de, www.gruene-schule-grenzenlos.de

Text/Foto: Grüne Schule grenzenlos e. V.

Tischelfest 2023

Steinernes Tischel im Abtwald

Pfingstsonntag, d. 28. Mai



Der Heimatverein Auerbach/Erzgeb. e.V. lädt alle Einwohner und Gäste aus Auerbach und den umliegenden Orten recht herzlich ein.

Von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr spielt wieder die **Bergkapelle Thum e.V.**

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Die Organisatoren

Informationsveranstaltung für Vereine

im AmbrossGut |
Kirchstraße 34
09429 Wolkenstein
OT Schönbrunn

Eine gemeinsame Veranstaltung der LEADER-Regionen:

Annaberger Land und
Zwönitztal-Greifenebene

In Kooperation mit:

Referentin Claudia Vater
Sächsisches Landeskuratorium
Ländlicher Raum e.V.



Neue Mitstreiter*innen gesucht |

Strategien und Praxis

25. Mai 2023

18:00 Uhr, ca. 90 Min.



Professionell
im Ehrenamt

TOP Themen:

- Motive im Ehrenamt
- Sind wir eine engagementfreundliche Organisation?
- Anregungen & Praxisbsp.
- Aufgabenabgrenzung für neue Engagierte, Suchprofile erstellen
- digitales Engagement
- geeignete Rahmenbedingungen für neue Engagierte

Anmeldeschluss: 12.05.2023

Teilnahme kostenfrei
begrenzte Plätze
max. 2 Teilnehmer je Verein

Gastronomische Versorgung auf Selbstzahlerbasis

Information & Anmeldung

Verein zur Entwicklung der
Zwönitztal-Greifenebene e.V.
Greifenebenestraße 44, 09427 Ehrenfriedersdorf

info@zwoenitztal-greifenebene.de
Tel. 037346 687-17

Anzeige(n)

HISTORISCHES

Kinderfreuden damals

„Fahrbare Untersätze“



Roller kennt doch jeder. Die meisten heutigen Kinder sind schon mit einem gefahren. Ja aber, Roller nicht aus gewöhnlichem Holz. Was gäbe es noch Modernes zu nennen.

Aber stolz und glücklich waren die Kinder damals. Ob die daneben stehenden Freunde auch ein solches Gefährt hatten? Sicher! Der zweite Bub von rechts hatte etwas ganz anderes, ein



„Vierrädriges“.

Es wurde und wird „Holländer“ genannt. Wie das schon klingt? Vielleicht stammt es aus Holland. Gelenkt wurde mit den Füßen.



Holländer

Mit einem Gestänge wurden die Hinterräder in Bewegung gebracht; wie bei einer Draisine. Räder waren aus Metall, aber keine Gummireifen. Gab es vielleicht auch. Man musste auf

den Kaufpreis achten. Strumpfwirker in den 1920er Jahren hatten keine sehr hohen Löhne. Die Inflationsjahre waren gerade vorbei. Aber Erich war bestimmt sehr glücklich und stolz.



Dass sind dann die größeren zweirädrigen „Untersätze“. Es sind auch größere Kinder (genannt „Jugendliche“). Das Foto stammt aus dem Jahre 1927. Es war der Festzug des Schulfestes.



Ein Damenfahrrad in den 1930er Jahren. Sattel niedriger stellen, und schon ist es ein „Kinderfahrrad“. Das war was ganz Modernes, ohne Gänge!



Bei diesen Fahrzeugen scheinen Reparaturarbeiten notwendig zu sein. Zu zweit geht es schneller und besser.

Das größere Fahrzeug kann man „Puppenwagen“ nennen. Es ist ein gutes Produkt aus Holz.

Diese Dreiräder (oder ähnliche) gab es damals in Gornsdorf bestimmt in großer Zahl. Aber im Archiv ist kein Foto zu finden.

Hier wäre noch Platz dafür!!!
Wir bitten um Zusendung.
Rückgabe ist zugesichert.

Text: Herbert M. Uhlig
Fotos: Chronikarchiv



HISTORISCHES

Klassenfotos damals!



Das zurzeit älteste Klassenfoto unserer Schule.

Wie ebenfalls später geordnete Reihen beim Fotografieren Der auffallende Rahmen. war damals auch bei Privatfotos aktuell.



Mädchenklasse 1930

Schuljahrgang 1919/20

Die Mädchen hatten bestimmt Spaß beim Aufstellen. Das Schulgelände ist noch nicht sehr groß.

Für Klassenfotos wurde fast immer das Schulgelände genutzt.

Fünf Jahrzehnte später

Vom Lehrer, Herrn Karl Müller, wurde ein ganz anderer Ort ausgewählt, und zwar das Wohnhaus des gehbehinderten Schülers. Da wurde nicht Reih und Glied geordnet. Aber sicher hat der Fotograf Anweisungen gegeben. Schuljahrgang 1920/21



Auch einmal ganz anders

Der Lehrer Werner Haupt hatte zwar den Schulhof gewählt, aber abweichend von dem allgemeinen Ordnungsprinzip. Es war das geliehene Auto eines Kollegen. Dieses Foto zeigt, dass Fotografieren Freude bereiten kann.



Auch bei Jungenklassen gab es die beliebte Kreisaufstellung. Das war 1939 der Jahrgang 1927/28, Lehrer: Herr Arthur Heyn, Kantor

Text: Herbert M.Uhlig

Fotos : Chronikarchiv

KIRCHENNACHRICHTEN



Ev.-Luth. Christuskirchspiel Erzgebirge
Adorf – Auerbach – Burkhardtsdorf – Eibenberg-Kemtau – Gornsdorf
– Jahnsdorf – Klaffenbach – Meinersdorf – Neukirchen

Kirchgemeinde Gornsdorf



■ Jahreslosung 2023

Du bist ein Gott, der mich sieht.

Genesis 16, 13

Es gibt was auf's Auge!

Als er dem Schüler die korrigierte Mathearbeit zurück gibt, zeigt der Lehrer mit dem Finger auf die Aufgabenstellung und fragt: „Hast du nicht zu Ende gelesen?“ Der Schüler gesteht sich und dem Lehrer ein, dass er etwas Entscheidendes für die Lösung übersehen hatte. Das kann vorkommen.

Schon mehrfach hatte der Junge die Legosteine des neuen Modells durchgeschaut. Das Teil, welches in der Anleitung abgebildet war, kann er aber in dem Haufen Steine wahrlich nicht entdecken. Die Mutter kommt dazu und sucht mit und deutet nach einiger Zeit auf das gesuchte Teil mit den Worten: „Das hast du wohl übersehen?“

Neben diesen Alltagsbegebenheit wo uns der Mangel an Sehvermögen oder Konzentration eingeschränkt ist, gibt es auch jene Momente, wo Menschen bewusst etwas oder jemanden übersehen. Dies geschieht aus unterschiedlichen Motiven, bahnt häufig aber Konflikten den Weg. Wer die eigenen Fehler übersieht und das Versagen nur im anderen sieht, der ist auf einem Auge blind. Das Pendant liegt vor, wenn sich jemand übersehen fühlt und damit mit seiner Meinung und seiner Sicht der Dinge nicht gehört wird. In diesem Jahr gibt es im übertragenen Sinn etwas aufs Auge! Denn die Jahreslosung für dieses neue Jahr 2023 heißt kurz und bündig: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ 1. Mose 16,13.

Mancher fragt sich vielleicht, was das ist, die „Jahreslosung“ und liest beim ersten Mal möglicherweise „Jahreslösung“. Hoffen wir das die Losung des Jahres 2023 auch eine Lösung für dieses Jahr, für uns und diese Welt in sich trägt. Die Losung ist dem Ursprung nach ein gelostes Bibelwort für jeden Tag des Jahres. Dies gibt es mit den „Herrnhuter Losungen“, den markanten blauen Büchern, schon seit 293 Jahren. Begründet wurden die Losungen von Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf. Die Idee der Jahreslosung, als eines Bibelwort, welches über ein ganzes Jahr gestellt wird, gibt es aber erst seit 1930. Otto Riethmüller, Pfarrer und Liederdichter und Mitglied der Bekenntnenden Kirche war der Initiator der Idee der Jahreslosungen. Als Direktor des Reichsverbands der evangelischen Jugend wollte er damals den NS-Parolen einen Bibelvers entgegenstellen und erfand die Tradition der Jahreslosungen.

Gott sieht dich. Er sieht mich. Das war die Erfahrung der Sklavin Hagar, die vor ihrer Herrin Sarai floh. Letztere war die Frau des Mannes, der später unter dem Namen Abraham in die Geschichte eingegangen ist. In dieser Geschichte, die Mangelerfahrungen und Beziehungsklinsch transportiert fühlt sich Hagar übersehen. Daran hat sie selbst einen Anteil, wie wir in 1. Mose 16 nachlesen können und doch lässt Gott sie nicht im Stich. Hagar, die sich auf ein Abstellgleis gesetzt fühlt, erfährt, dass Gott sie im Blick hat. Das stärkt ihr Vertrauen. Die Erfahrung der Begegnung mit Gott, der Augen hat, um sie zu sehen, hilft ihr sich einzuordnen und ihren Weg weiter zu gehen. Aber sie geht nicht einfach fort, sondern vielmehr zurück. Zurück zu ihrer Herrin. Und Gott segnet diesen Schritt.

Ich möchte Ihnen, lieben Leserinnen und Lesern, Mut machen, zum Vertrauen auf Gott. Er ist ein Gott, der sieht. Er sieht Ihre ganz konkrete Situation. Er sieht Sie mit den Augen des himmlischen Vaters. Er hat einen Plan. Kann die Losung dieses Jahres Ihr eigenes Bekenntnis zu Gott sein: „Du bist ein Gott, der mich sieht!“?

In diesem Sinne wünsche Ich Ihnen ein gesegnetes neues Jahr und gute Erfahrungen!
Bleiben Sie behütet!

Ihr Frank Trommler, Pfr.

■ Unsere Gottesdienste

Monatsspruch März

Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?

Römer 8,35

Sonntag, 26.03. – Judika

09.00 Uhr Predigtgottesdienst

Monatsspruch April

Christus ist gestorben und lebendig geworden, um Herr zu sein über Tote und Lebende.

Römer 14, 9

Sonntag, 02.04. – Palmarum

10.15 Uhr Sakramentsgottesdienst

Donnerstag, 06.04. – Gründonnerstag

19.30 Uhr Sakramentsgottesdienst in Auerbach

Freitag, 07.04. – Karfreitag

14.30 Uhr Kreuzesgedenkstunde

Sonntag, 09.04. – Ostersonntag

09.00 Uhr Osterpicknick

10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Ostermusical

Montag, 10.04. – Ostermontag

09.00 Uhr Predigtgottesdienst

Sonntag, 16.04. – Quasimodogeniti

10.15 Uhr Sakramentsgottesdienst

Sonntag, 23.04. – Misericordias Domini

09.30 Uhr Konfirmation

Sonntag, 30.04. – Jubilate

10.00 Uhr Familiengottesdienst
im Festzelt der Feuerwehr Auerbach

Monatsspruch Mai

Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag.

Sprüche 3,27

Sonntag, 07.05. – Kantate

09.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 14.05. – Rogate

10.15 Uhr Gottesdienst „60 Jahre Posaunenchor“

Donnerstag, 18.05. – Himmelfahrt

10.00 Uhr Wiesengottesdienst in Günsdorf

Sonntag, 21.05. – Exaudi

09.00 Uhr Jubelkonfirmation

Sonntag, 28.05. – Pfingsten

10.00 Uhr Pfingstgottesdienst + Wanderung und Grillen

Montag, 29.05. – Pfingstmontag

10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst in Auerbach

Monatsspruch Juni

Gott gebe dir im Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle.

Genesis 27,28

Sonntag, 04.06. – Trinitatis

09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst

Sonntag, 11.06. – 1. So. n. Trinitatis

10.15 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Taufgedächtnis

Sonntag, 18.06. – 2. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr Zeltgottesdienst im Thumhof Auerbach

Samstag, 24.06. – Johannistag

18.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 25.06. – 3. So. n. Trinitatis

10.15 Uhr Familychurch



**200 Jahre Weihe
unserer Kirche zu Gornsdorf**

Unter www.Kirche-Gornsdorf.de/Festgottesdienst ist der Link für das Video vom Festgottesdienst am 30.10.2022 hinterlegt.

Auf Wunsch kann das Video gegen einen 10,00 € Unkostenbeitrag auch auf USB-Stick zur Verfügung gestellt werden.

KIRCHENNACHRICHTEN

■ Veranstaltungen

60 Jahre Posaunenchor der Kirchgemeinde Gornsdorf

Jubiläen „haben etwas“: Rückschau halten, erinnern, nicht vergessen, den Weg und die Beständigkeit bis heute bedenken, dankbar sein für das Erreichte, eine gute Zukunft erwarten, Kraft und Ideen ziehen aus dem Vergangenen für die Herausforderungen, die kommen, und ganz einfach die Freude über das Jubiläum.

Das trifft nun auf all die Jubiläen zu, die positiv gesehen werden können: Geburtstage, Ehejubiläen, Konfirmationsjubiläen, Vereinsjubiläen, Schuljubiläen, Ortsjubiläen wie 800 und bald 825 Jahre Gornsdorf oder 200 Jahre Kirche im vorigen Jahr. Überall lassen sich die Puzzleteile eines Jubiläums erkennen und ausbauen, was nicht ohne Mühe und Arbeit zu haben ist.

Nach dem großen Jubiläum „200 Jahre Kirche“ 2022 feiern wir in diesem Jahr ein eher kleines: 60 Jahre Posaunenchor der Kirchgemeinde Gornsdorf. Im Frühjahr 1963 wurde der Posaunenchor von Wilfried Hammermüller, Wolfgang Schreier und Karl Walther gegründet. Seither bildet dieser Chor eine Stimme des Glaubens an Jesus Christus in unserem Ort, - bis heute. Treu und mit Freude verrichten die Bläserinnen und Bläser ihren Dienst, „Innendienst“ wie „Außendienst“.

Aus diesem Anlass findet nun am Sonntag, dem 14. Mai 2023, ein Treffen von aktiven und ehemaligen Bläsern statt, mit einem Festgottesdienst 10.15 Uhr in der Kirche, in dem Pfarrer i.R. Karl Walther die Predigt hält. Danach ist gemeinsames Mittagessen für alle Besucher bei hoffentlich gutem Wetter an der Kirche geplant, andernfalls in Innenräumen.

Dazu lade ich hiermit herzlich ein, die interessanten Aspekte dieses Jubiläums zu bedenken.

Im Namen und Auftrag der Kirchgemeinde Gornsdorf
Christoph Clauß

**60 JAHRE
POSAUNENCHOR
GORNSDORF**

Festgottesdienst

**Sonntag. 14.05.2023
10:15 Uhr**

in der Kirche Gornsdorf

mit
Pfarrer i. R. Karl Walther

und
anschließendem Mittagsimbiss

Änderungen vorbehalten.

Aktuelle Informationen unter: www.kirche-gornsdorf.de/veranstaltungen

Christi Himmelfahrt

Zu Christi Himmelfahrt findet am 18. Mai 2023, 10.00 Uhr wie in den zurückliegenden Jahren bei schönem Wetter ein Wiesen-Gottesdienst in Günsdorf hinter den Schrebergärten statt. Bei unpassendem Wetter wird der Veranstaltungsort rechtzeitig bekannt gegeben. Nach dem Gottesdienst gibt es einen Mittags-Imbiss.

Johannisandacht 2023

Wie jedes Jahr soll am Johannistag (24. Juni) bei schönem Wetter eine Andacht auf dem Friedhof hinter der Kirche stattfinden, bei unpassendem Wetter in der Kirche. Wir planen alle Verstorbenen vom letzten Jahr (24.06.2022 bis 24.06.2023) namentlich zu verlesen, die auf unserem Friedhof bestattet wurden, unabhängig ob es eine kirchliche oder weltliche Trauerfeier war.

Wer dies von den Angehörigen nicht wünscht, gebe bitte im Kontaktbüro (Kanzlei) unserer Kirchgemeinde Bescheid,
Tel.: 03721 23505, kg.gornsdorf@evlks.de.

**Stadtchor
Thalheim e.V.**

**Frühlingskonzert
in der Kirche Gornsdorf**

**Samstag 06. Mai 2023
15.00 bis 16.00 Uhr**

**Eintritt frei
Spenden willkommen**

Anzeigen in den Gornsdorfer Nachrichten

- für Gewerbe
Telefon: (037208) 876-200
- für Privat
Telefon: (037208) 876-199
- per E-Mail:
anzeigen@riedel-verlag.de

KIRCHENNACHRICHTEN

■ Die Liebe, die bleibt.

Wir Menschen sehnen uns nach Liebe und guter und gelungener Beziehung. Und doch erfahren nicht wenige Menschen etwas anderes. Sie entbehren gerade das, wonach sie sich sehnen und erleiden Ablehnung und Demütigung, Schmerz und Not. Wie kann man da zuversichtlich leben?

Paulus saß für das Vertrauen auf Gottes Zusage im Gefängnis. Weil er an Gott glaubte und den Glauben an Jesus Christus im eigenen Leben erfahren hatte und bezeugte, musste er hinter Gitter. Mich beeindruckt, dass alles, was er schreibt, erkennen lässt, dass er sich zutiefst geliebt wusste, trotz aller Ablehnung. Ähnlich ging es Dietrich Bonhoeffer. Er hat wegen seines Glaubens und seines gelebten Christseins im Gefängnis gesessen. Und dennoch ließ ihn das Schwere und das Unrecht, das er erlebte nicht verzweifeln. Das zeigt folgende Aussage Bonhoeffers: „Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will. Dafür braucht er Menschen, die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen. Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage so viel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen. Aber er gibt sie nicht im Voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst, sondern allein auf ihn verlassen. In solchem Glauben müsste alle Angst vor der Zukunft überwunden sein.“

Gottes feste Zusage an uns ist: all dieses gelebte Leben, wie großartig oder fürchterlich, wie langweilig und anstrengend, wie wunderbar oder schrecklich es auch sein mag, ist Teil der von ihm geschaffenen Welt. Nichts darin geht verloren. Aber auch nichts darin kann uns aber auch von seiner Liebe trennen. Das beständigste und auch haltbare ist die Liebe Gottes, die uns in Jesus Christus geschenkt ist. Paulus schreibt: Denn ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll. (Röm 8,18) Es tröstet mich, dass Gott weitaus mehr sieht, als das, was ich sehe. Meine Ratlosigkeit ist nicht der Maßstab, sondern Gottes klare Sicht. Auch wenn ich nicht klar sehe, so vertraue ich darauf, dass Gott das Seine tut und mir das, was mir widerfährt, letztlich zum Guten dienen muss, weil es über Gottes Schreibtisch muss. Außerdem ist die Perspektive, dass Gottes Maßstab vollgültig in seinem Reich von jedem ausgekostet werden darf, der ihm vertraut und in Jesus Christus den Herrn und Heiland angenommen hat. Gott hat einen Plan, auch wenn ich diesen nicht immer sehe. Das macht für mich Sinn. Gottes Liebe bleibt und hat Bestand.

Pfarrer Frank Trommler

■ Licht im Leben – Gottes Wort ist Lichtquelle in der Dunkelheit

Wie gut, dass wir im Erzgebirge die Tradition der Lichter in den Fenstern kennen und damit beleuchtete Häuser in der dunklen Jahreszeit haben. Wer die Finsternis kennt, weiß das Licht zu schätzen. Aber umgedreht gilt auch: Wer das Licht kennt, weiß auch, was Finsternis ist. In der Bibel ist immer mal wieder vom Licht die Rede. Dabei geht es nicht nur um Licht und Lampen im eigentlichen Sinne, um visuell orientiert zu werden. Es geht auch um ein erleuchtetes Umfeld im eigenen Leben, im eigenen Herzen. Gottes Wort selbst wird als Orientierungslampe beschrieben, wenn es im Psalm 119 heißt: „Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg.“

Als ich diese Worte schreibe, geht mir die Erfahrung von Dunkelheit nach, die ich gerade erlebe. Es begann mit Übelkeit und immer schlimmer werdenden Kopfschmerzen. Unserem Sohn ging es den Tag über immer schlechter, so schlecht, dass wir spät am Abend den Krankenwagen riefen und er ins Krankenhaus gebracht werden musste. Von einem Verdacht auf Gehirnhautentzündung war zeitweise die Rede. Das hat uns erschreckt und hilflos sein lassen. Ich erinnere mich: Am Morgen dieses Tages sprach ich mit meinen Söhnen motiviert durch die Andacht im Andachtsbuch „Start in den Tag“ über unsere Taufsprüche. Im Erinnern der Worte, die uns zur Taufe zugesprochen worden sind, haben wir nachgespürt, was diese Worte bedeuten. Am Abend, als wir auf den Krankentransport warteten, sprach ich meinem Sohn seinen Taufspruch zu: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen. Du bist mein.“ Jesaja 43,1. Als ich das tue, fühle ich mich hilflos und schwach. Ich spreche diese Worte in die Finsternis, die wir aktuell erleben, hinein. Dabei tröstet es mich, dass ich nicht alles sehen muss. Die Dunkelheit, die ich erlebe, ist für mich nicht durchschaubar. Aber Gott hat einen Plan. Er ist da, was dran ist. Ihm will ich mich anbeheften. Und ihm darf ich auch meinen Sohn anbeheften. Ich glaube, dass alles, was ich erlebe, nicht einfach zufällig geschieht. Ich glaube auch, dass Gott möchte, dass wir ihn nicht nur in den Zeiten eigener Hilflosigkeit in unser Leben einbeziehen und uns seiner Hilfe versichern.

Nachdem meine Frau aus dem Krankenhaus zurück ist, höre ich, dass die Wahrscheinlichkeit der Gehirnentzündung zwar noch nicht ganz ausgeschlossen werden kann, die Anzeichen aber größer werden, dass es etwas anderes ist. Für diese Aussage bin ich dankbar. Auch wenn wir nicht wissen, wie es jetzt weitergeht. Gott bleibt dran. Das gilt für das, was wir persönlich erleben, wie auch für das Große Ganze dieser Zeit und Welt. Es gilt für dich und mich, für sie und uns. Gott ist am Ball! Er hat den Durchblick!

Ihr und Euer Frank Trommler, Pfarrer

WISSENSWERTES

■ Führerscheinumtausch Geburtsjahrgänge 1965 bis 1970

Wie schon aus diversen Medienveröffentlichungen bekannt, verlieren Führerscheine in Papierform, der Geburtsjahrgänge 1965 bis 1970 **zum 19.01.2024** ihre Gültigkeit.

Die betroffenen Führerscheininhaber müssen bei der Fahrerlaubnisbehörde des Erzgebirgskreises rechtzeitig einen Umtauschantrag stellen, um für die Zeit ab dem 19.01.2024 einen gültigen Kartenführerschein vorweisen zu können.

In der Gemeindeverwaltung liegen zu unseren Öffnungszeiten ab sofort die dafür nötigen Antragsformulare des Landratsamtes aus.

Das Antragsformular findet sich allerdings auch im Internet, auf der Homepage des Erzgebirgskreises: www.erzgebirgskreis.de (<https://production.erzgebirgskreis.de/landratsamt-service/buergerservice/fahrerlaubnisbehoerde>)

Ihren ausgefüllten Antrag sowie ein biometrisches Passbild, eine Personalausweiskopie und eine Kopie des alten Papierführerscheins, senden

Sie bitte direkt an das

**Landratsamt Erzgebirgskreis, Fahrerlaubnisbehörde,
Paulus-Jenisius-Straße 24, 09456 Annaberg-Buchholz.**

Der Antrag kann auch bei allen Dienstgebäuden des Landratsamts in die dort befindlichen Briefkästen eingeworfen werden.

Das Landratsamt wird für Sie, nach Erhalt und Prüfung Ihres Antrags, bei der Bundesdruckerei einen Kartenführerschein herstellen lassen. Nach der Bestellung erhalten alle Antragsteller eine Zahlungsaufforderung mit weiteren Hinweisen zum Erhalt des neuen Führerscheins.

Die dort anfallenden Kosten liegen zwischen 25,30 € und 30,40 €.

Bitte beachten Sie, dass persönliche Vorsprachen in Fahrerlaubnissachen nur am Standort Annaberg-Buchholz möglich sind. Um längere Wartezeiten zu vermeiden bitten wir um vorherige Terminvereinbarung. Nähere Angaben dazu finden Sie auf der Homepage des Erzgebirgskreises.

WISSENSWERTES

■ Die Firma envia TEL GmbH kann damit den Ausbau in drei der sechs Ausbaucuster im Erzgebirgskreis beginnen



Vertragsunterzeichnung zum Start des Breitbandprojektes im Erzgebirgskreis zwischen dem Geschäftsführer der envia TEL GmbH Stephan Drescher (l.) und Landrat Rico Anton (r.) im Beisein von Staatssekretärin Ines Fröhlich.

Am Montag, dem 06.03.2023, hat Frau Staatssekretärin Ines Fröhlich vom Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) drei Förderbescheide im Gesamtumfang von knapp 43,4 Mio. EUR an Landrat Rico Anton übergeben. Bei diesen Fördermitteln handelt es sich um die sogenannte Komplementärförderung bzw. um die Kofinanzierung des Freistaates Sachsen für zunächst drei der insgesamt sechs Ausbaucuster des landkreisweiten Breitbanderschließungsprojektes im Erzgebirgskreis. Zusammen mit den bereits seit Ende des Jahres 2022 vorliegenden Förderbescheiden des Bundes in Höhe von knapp 74,8 Mio. EUR steht damit die Gesamtfinanzierung des Ausbauprojektes der regionalen Glasfaserinfrastruktur der ersten drei Ausbaucuster im Landkreis.

Gebäudeeigentümer in den Ausbaucustern erhalten Post
Im Rahmen des landkreisweiten Breitbanderschließungsprojektes im Erzgebirgskreis haben private wie gewerbliche Gebäudeeigentümer sowie öffentliche Stellen der Förderadressen für einen begrenzten Zeitraum und in den meisten Fällen kostenfrei die Möglichkeit für individuelle Gebäudeanschlüsse für eine Direktanbindung an das neue Glasfasernetz. Hierfür bedarf es einer sogenannten Grundstücksnutzungsvereinbarung sowie einer entsprechenden Beauftragung bei der Firma envia TEL GmbH.

Vor diesem Hintergrund erhalten die Gebäudeeigentümer der in Frage kommenden Adresspunkte zwischen Mitte April und Ende Mai Post vom Landratsamt Erzgebirgskreis, in der neben der Aufforderung zum Abschluss einer Grundstücksnutzungsvereinbarung auch nochmal zum Projekt als solches informiert wird. In diesem Zusammenhang bittet die Landkreisverwaltung die angeschriebenen Gebäudeeigentümer bereits jetzt darum, diese Schreiben fristgerecht zurückzusenden, um so einen reibungslosen Projektfortschritt zu ermöglichen. Post erhalten zunächst Gebäudeeigentümer in den nachfolgend aufgeführten Städten und Gemeinden der Ausbaucuster 1, 5 und 6:

Cluster 1	Cluster 5	Cluster 6
Auerbach/Erzgeb.	Breitenbrunn	Bockau
Gornsdorf	Elterlein	Eibenstock
Hohndorf	Grünhain-Beierfeld	Johanngeorgenstadt
Lugau/Erzgeb.	Lauter-Bernsbach	Schneeberg
Niederdorf	Scheibenberg	Schönheide
Niederwürschnitz	Schwarzenberg	Stützengrün
Oelsnitz/Erzgeb.	Raschau-Markersbach	Zschorlau
Thalheim		
Zwönitz		

Text/Fotos: LRA Erzgebirgskreis



Was wenn ich Hilfe im Haushalt brauche?

Wie kann ich Arbeit und Pflege unter einen Hut bekommen?

Wie komme ich an ein Hilfsmittel?

Was wenn ich mir die Pflege nicht leisten kann?

Wie beantrage ich einen Pflegegrad?

PFLEGE
NETZ
ERZ

ERZGEBIRGSKREIS

Pflegekoordination des Landratsamtes Erzgebirgskreis
PflegenetzERZ@kreis-erz.de | 03771 277 3127
pflegenetz.erzgebirgskreis.de

QR Code

SACHSEN
Landratsamt Erzgebirgskreis
Landratsamt Erzgebirgskreis
Landratsamt Erzgebirgskreis

Pflegeberater*innen nach §7a SGB XI der Pflegekassen für den Erzgebirgskreis

AKK Plus	Region: Aue-Bad Schlema, Schwarzenberg und Umgebung	Ramona Bernhardt	Ramona.bernhardt@plus.akk.de Tel.: 0800 10590-76105
AKK Plus	Region: Stollberg und Umgebung	Sylke Rant	Sylke.rant@plus.akk.de Tel.: 0800 10590-75183
AKK Plus	Region: Marienberg, Olbernhau und Umgebung	Sylke Dertel	Sylke.dertel@plus.akk.de Tel.: 0800 10590-77598
Barmer	Region: Sachsen	Jarmila Lang	Jarmila.lang@barmer.de Tel.: 0800 333004 327-304
IKK Classic	Region: Aue-Schlema, Schwarzenberg, Johanngeorgenstadt	Heiko Wogenstein	Heiko.wogenstein@ikk-classic.de Tel.: 0375 27484-11202 Mobil: 0160 98020639
IKK Classic	Region: Annaberg-Buchholz, Geyer, Olbernhau, Stollberg	Sven Fischer	Sven.fischer@ikk-classic.de Tel.: 03731 7882-11223 Mobil: 0151 64931141
KNAPPSCHAFT	Region: Erzgebirgskreis	Tina Loos	Tina.loos@kbs.de Tel.: 03771 901-4910 Mobil: 0172 2520577

Beratungsstellen des Sozialverband VDK Sachsen e. V.

VDK	Beratungsstelle Annaberg-Buchholz / Marienberg	Tel.: 03733 42352
VDK	Beratungsstelle Aue / Stollberg	Tel.: 03771 258888
VDK	Beratungsstelle Schwarzenberg	Tel.: 03774 509385

WISSENSWERTES

■ Das Wetterjahr 2022 – Überschwemmungen verhindern neuen Dürre rekord

Erdgas-Sparwinter 2021/2022

Nach einem sehr milden Jahreswechsel war der Januar 2022 geprägt von Nebel, Nieselregen und Schneematsch Wetter, aber verzeichnete an immerhin 27 Tagen eine dünne Schneedecke. Einen „Vorteil“ für das Erzgebirge stellte die Feuchte der Luftmassen dar, welche im Januar einen Niederschlagsüberschuss von einem Drittel verursachte. Der Februar gestaltete sich turbulent: nach einer zaghaften Erwärmung führten Westwinde zu Temperaturen über 8°C, worauf ein kurzer Kaltluftschub mit etwas Schnee folgte. Das Auf und Ab intensivierte sich weiter, indem immer stärkerer Wind ins Spiel kam. Vier Temperaturstürze – zum Teil aus dem zweistelligen Bereich – sorgten für Migränewetter und Niederschlag. Damit endete ein milder, feuchter und schneearmer Westwindwinter 2021/22. Die milden Temperaturen und die reiche Ausbeute an Windstrom verursachten einen wesentlich geringeren Erdgasbedarf als üblich.

Dürre-Frühjahr

Im März drehten sich die Strömungsverhältnisse um: an zwei Dritteln aller Tage wehte der Wind aus Ost bis Südost mit zwei ausgeprägt föhnigen Perioden. An nur vier Tagen fielen 29% des mittleren Niederschlags. Der steigende Sonnenstand verursachte im letzten Monatsdrittel Höchstwerte im zweistelligen Bereich. Die Bilanz zeigt somit einen ausgesprochen sonnenscheinreichen, trockenen und normal temperierten März 2022. Anfang April floss von Nordosten Kaltluft ein, was am 1.4. bei 4 cm Schnee fast zu Dauerfrost führte. Die folgende NW-Wetterlage verursachte nach vielen Jahren wieder das typische Aprilwetter (10.4.). Für die startende Vegetation war dies nach dem trockenen März eine Wohltat. Danach stellte sich wieder kontinental geprägtes, trockenes Hochdruckwetter mit bis zu 20°C ein. Höhere Temperaturen wurden durch einen milchigen Schleier von mittlerweile zuverlässig im Frühjahr auftretendem Saharastaub verhindert. Häufige Nachfröste, einige nebelgraue Tage und eine Tiefrandlage am 24./25.4. ließen den Monat deutlich zu kalt mit jedoch ausgeglichener Niederschlagsbilanz ausklingen.

Der Mai wartete normal temperiert aber mit langen Trockenperioden auf. Obwohl oft Gewittercluster von Süden in unsere Richtung zogen, schwächten sich diese am Erzgebirgskamm deutlich ab oder lösten sich gänzlich auf. Somit kamen insgesamt nur knapp 34 l/m² (39%) im Mai zusammen. Erschreckend war, dass der Frühling 2022 in Gornsdorf mit einer Niederschlagssumme von 109 l/m² (51%) der trockenste seit 1995 war, was auf die deutlich zu trockenen Monate März und Mai zurückzuführen war.

Wüsten-Sommer

Heiß und trocken, so lässt sich der Juni zusammenfassen. Mit 35,9°C (19.6.22 15:35 Uhr) wurde der alte Rekord für die höchste Temperatur von 35,5°C vom 21.6.2000 übertroffen. Keine 38 Stunden später wurde ein morgendlicher Tiefstwert von 6,5°C gemessen. Alle beteiligten Luftmassen waren derart trocken, dass vor allem in Mitteldeutschland kaum Niederschlag fiel (bei uns nur 5 l/m²). Da wieder nur 37% der mittleren Juni Regenmenge erreicht wurde, gehörten verdorrtes Gras, ausgetrocknete Bachläufe, notreifes Getreide sowie Schöpfverbote wieder zum Alltag. Trotz Westlage gelangten im Juli wieder trockene Luftmassen zu uns. Wie in der Wüste wurden daher nachts sehr tiefe Minima erreicht (z.B. 17.7. 6°C). Damit drückten die kühlen Nächte trotz einiger heißer Tage den Temperaturmittelwert leicht ins Negative. Nur dank einer günstigen Schauerlage am 30.7. mit mehr als 20 l/m² erreichte der Niederschlag noch 54% der mittleren Monatsmenge. Im angenehm temperierten August trat nur eine Hitzewelle (3.-5.8.) mit bis zu 32,3°C auf. Ein neuer Dürre rekord wurde von einem großflächigen Gewittercluster verhindert, der am 27.8. knapp 40 l/m² brachte. Dem seit März anhaltenden Dauertrockenstress konnten viele Bäume und Grünflächen nicht standhalten.

Herbst mit Überschwemmung

Der September schien alle Trockenheit wieder ausgleichen zu wollen. Am 6. und 8.9. sorgten heftige, lokale Gewitterschauer für jeweils 38 bzw. 31 l/m², wobei die Mengen in wenigen Minuten fielen und Überschwemmungen auslösten. Sogar im überregionalen Fernsehen wurde

davon berichtet. Die Trockenheit wurde danach durch intensive Stauniederschläge weiter gelindert. Mit sagenhaften 203 l/m² ging ein kalter Regenrekordsepte mber zu Ende. Der Vegetation half der Regen, so dass spätes Obst, Waldpilze und einige Feldfrüchte noch gute Erträge brachten. Es folgte ein +3,3°C zu warmer und sehr trockener Oktober (38%), in dem ein neuer Höchstwert von 23,8°C am 17.10. registriert wurde. Auch vom 28.-30.10. gab es mit Föhnunterstützung nochmals mehr als 20°C zu einem sehr späten Zeitpunkt. Frost wurde allerdings nicht erreicht. Im November führte die Wetterlage „Frontenfriedhof“ zu knapp der Hälfte der zu erwartenden Niederschläge. Das sehr milde Wetter wurde nur für zwei Tage am 19. und 20.11. von einem kräftigen Kaltluftvorstoß von Nordosten mit einer dünnen Schneedecke und Frost bis -9°C unterbrochen.

Die Zufuhr sehr kalter Luftmassen aus Nordosten prägte den Dezember, wobei sich eine 21 cm hohe Schneedecke bildete. Am 13.12. stellte sich der Jahrestiefstwert von -11,5°C ein. Man muss bis 2012 zurückgehen, um ähnliche Tiefsttemperaturen in einem Dezember zu finden. Ab 19.12. setzte die Zufuhr extrem milder Luftmassen ein, so dass Weihnachten feucht-mild verlief und an Silvester mit 15,2°C ein neuer Dezemberallzeitrekord gemessen wurde. Der Monat endete überraschend +0,5°C zu warm mit nur knapp einem Drittel der üblichen Niederschläge.

Das Jahr 2022 schließt mit einer Temperatur von 9,3°C ab und fällt damit im Erzgebirge nicht ganz so warm aus wie im deutschen Durchschnitt. Dank der Überschwemmungen ist 2022 mit 780 l/m² nur das zweitrockenste Jahr nach 2018 (740 l/m²).

Prof. Martin Gräbner, 12.02.2023

Sonderpreis
Jung und engagiert im ERZ

**Der Große Regionalpreis des
Erzgebirgskreises
geht in die fünfte Runde!**

Er zeichnet Einzelpersonen, Vereine,
Gruppierungen, Institutionen oder Projekte aus,
die im Erzgebirgskreis ihr Engagement erbringen.

ERZGE BÜRGER

2022|23

Engagement für
das Gemeinwohl

Engagement für
Kultur, Sport und Tourismus

VORSCHLÄGE KÖNNEN BIS
31. Mai 2023
EINGEREICHT WERDEN.

Engagement für
eine lebenswerte Heimat

Senden Sie
Ihre Vorschläge an:

Landratsamt Erzgebirgskreis
Fachstelle Ehrenamt
Stichwort: ERZGEBÜRGER
Paulus-Jenisius-Straße 24
09456 Annaberg-Buchholz
E-Mail: Erzgebuerger@kreis-erz.de
Tel.: 03733 831-1021

Oder nutzen Sie
unser Online-Formular →

Weitere Informationen unter:
WWW.EHRENAMT.ERZGEBIRGSKREIS.DE

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von dem Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.



OSTERBRUNNENTOUR DURCH DIE GREIFENSTEINREGION



Die eindrucksvollen Osterbrunnen sind mit einer Vielzahl von bemalten, umstrickten und liebevoll gestalteten Ostereiern geschmückt. Entdecken Sie die farbenfrohen Details ab einer Woche vor Ostern bis Mitte April bei Ihrer eigenen Tour durch die Greifensteinregion.



OLLI'S OSTER-TRUBEL
IN DER GREIFENSTEINREGION

Unser Osterhase Olli hat alle Hände voll zu tun, das Osterfest in der Greifensteinregion zu retten. Vielfältige Abenteuer und spannende Begegnungen warten auf ihn. Was Olli dabei alles erlebt, erfahren Sie in unserem neuen Film.



ZUM OSTER-FILM



Tourismus-Netzwerk Greifensteinregion
Tourist-Information Greifensteine
Greifensteinstraße 44 | 09427 Ehrenfriedersdorf
Tel. +49 (0) 37346 6870 | E-Mail info@greifensteine.de

[f](https://www.facebook.com/greifensteinregion) [i](https://www.instagram.com/greifensteinregion) [p](https://www.pinterest.com/greifensteinregion) [y](https://www.youtube.com/greifensteinregion) @greifensteinregion
#greifensteinregion

www.greifensteine.de



ERZGEBIRGE Fotos Osterbrunnen Arnsberg und Thalheim: P. Eichler/Greifensteinregion

WISSENSWERTES

■ Jugendschöff/inn/en für die Amtsperiode 2024 bis 2028 gesucht

Mit Ablauf des 31. Dezember 2023 endet die Amtsperiode der ehrenamtlichen Jugendschöff/inn/en an den Jugendschöffengerichten. Das Referat Jugendhilfe des Erzgebirgskreises sucht daher für die nächste Amtsperiode von 2024 bis 2028 interessierte Bürger/innen, die das Amt einer Jugendschöffin bzw. eines Jugendschöffens bei den Jugendschöffengerichten der Amtsgerichte Aue-Bad Schlema und Marienberg oder bei den Jugendkammern des Landgerichtes Chemnitz übernehmen möchten.

■ Verfahren

Parteien, Vereinigungen und Einzelpersonen werden gebeten, **bis spätestens zum 31. Mai 2023** Vorschläge beim Referat Jugendhilfe einzureichen. Diese werden in Vorschlagslisten erfasst und dem Jugendhilfeausschuss des Erzgebirgskreises vorgelegt. Nach erfolgter Bestätigung durch den Jugendhilfeausschuss (bis spätestens 30. Juni 2023) sind die Vorschlagslisten eine Woche öffentlich auszulegen (voraussichtlich im Juli 2023) und werden anschließend den Amtsgerichten übermittelt. Ein Wahlausschuss bei den Amtsgerichten beruft die zukünftigen Jugendschöff/inn/en.

■ Voraussetzungen

Die vorgeschlagenen Personen müssen Deutsche sowie am 1. Januar 2024 mindestens 25 und dürfen höchstens 69 Jahre alt sein und ihren Wohnsitz im Erzgebirgskreis haben. Sie sollen **erzieherisch befähigt und in der Jugendberufshilfe erfahren** sein sowie die gesundheitliche Eignung für das Jugendschöffenamtsamt besitzen. Personen, die zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurden oder gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer

Straftat anhängig ist, die zum Verlust der Übernahme von Ehrenämtern führen könnte, sind von der Schöffwahl ausgeschlossen. Ebenso dürfen keine Verstöße gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit vorliegen. Bestimmte Berufsgruppen, insbesondere in oder für die Justiz tätige Personen, sollen nicht in das Schöffenamtsamt berufen werden.

Die Regelung, wonach Jugendschöff/inn/en, die bereits zwei Amtsperioden in Folge tätig gewesen sind, für die nächste Amtsperiode nicht erneut gewählt werden können, wurde durch den Gesetzgeber aufgehoben. Damit ist eine erneute Bewerbung möglich.

■ Kontakt

Das Bewerbungsformular steht auf der Homepage des Erzgebirgskreises (www.erzgebirgskreis.de) unter der Rubrik Landratsamt & Service → Struktur & Aufgaben → Ämter von A bis Z → J → Jugendhilfe (Referat) → Allgemeine Informationen als Download zur Verfügung.

Anschrift: Landratsamt Erzgebirgskreis
Referat Jugendhilfe
Paulus-Jenisius-Straße 24
09456 Annaberg-Buchholz

Ansprechpartner: Dirk Lanzendorfer
Telefon: 037296 591-2012
E-Mail: dirk.lanzendoerfer@kreis-erz.de



Der Landschaftspflegeverband Zschopau-/Flöhatal e.V. informiert.

■ LEBENSINSELN – ein Projekt, zwölf Kommunen

■ Rückschau

In den letzten Jahren sind in der LEADER-Region „Zwönitztal/Greifensteine“ viele neue Lebensinseln für heimische Insekten entstanden. Sei es durch weniger Mähen, insektenfreundlichere Bepflanzungen von Blumenkästen und Rabatten oder dem Anlegen von Blühflächen. Wunderschöne, insektenfreundliche Gärten konnten beim Gartenwettbewerb 2021 prämiert werden und auch die Jüngsten hatten fabelhafte Ideen beim Geschichtenwettbewerb der 4. Klassen. Es ist darüber hinaus aber noch etwas einmalig Verbindendes in unserer Region entstanden.

Alle zwölf Kommunen der LEADER-Region sind Teil der Geocacherunde „Majas wilde Freunde“. In jedem Ort bzw. Stadt kann ein Cache gefunden werden. Natürlich erst, wenn das dazu gehörende Rätsel zum Thema Insekten richtig gelöst wurde.

Scannen und los geht's... →

■ Ausblicke – Was gibt es jetzt für Neuigkeiten im Jahr 2023?

Unser Lebensinselprojekt ruft auf zum **Tag der offenen Gartenpforte am 1. und 2. Juli 2023**.

Private Gartenbesitzer von Auerbach bis Zwönitz öffnen ihre Gärten und laden zum Schauen und Verweilen ein. Egal ob Hausgarten, Hinterhof oder Kleingartenparzelle. Sie dürfen staunen, ins Gespräch kommen und sich inspirieren lassen.

Wer Lust hat auch seinen Garten für Gäste zu öffnen, kann ihn bis zum 15. April 2023 bei uns anmelden.

Weiterhin startet im nächsten Jahr die erste **Blühbotschafterausbildung im Erzgebirge**.

Jeder, der selbst bunte Lebensräume für Schmetterlinge, Hummeln und Wildbienen anlegen möchte und darüber hinaus auch andere dazu motivieren will, ist herzlich eingeladen. Sie erhalten Hintergrundwissen über die Insektenvielfalt, Anregungen zum Anlegen von Blühflächen, Tipps und Inspirationen für eigene Projekte, Exkursionen...

Ich hoffe, ich habe Sie jetzt neugierig gemacht. Dann schauen Sie auf unserer Homepage vorbei oder kommen direkt mit mir ins Gespräch.

Yvonne Scholz

Projektmitarbeiterin beim LPV „Zschopau-/Flöhatal e.V.“

Amtsseite Hinterer Grund 4a, 09496 Marienberg OT Pöberschau

Telefon: 03735 76963 -37 bzw. -38, E-Mail: yvonne.scholz@fn.de

www.lpv-poberschau.de/lebensinseln/



WISSENSWERTES

■ Bereitschaftsdienst der Tierärzte bis 31.03.2023 – Gebiet Stollberg

17.03. bis 24.03.2023

- Herr TA Steffen Prell/Wildenfels
Tel. (037603) 2836 oder 0152 29402575 (nur Großtiere) (gemischt)
- Herr Dr. Michael Böhmer/ Oelsnitz Tel. (037298) 16413
(nur Kleintiere)

24.03. bis 31.03.2023

- Herr DVM Riccardo Holler/ Zwönitz
Tel. (037754) 75325 oder 0172 2305199 (gemischt)
- Frau TÄ Hübner/ Zwönitz Tel. 0174 9673352 (Pferd)

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18.00 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 6.00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 6.00 Uhr.

Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen.

Dr. Stein, Amtstierarzt/Referatsleiter

■ Der Monat April im Bergbaumuseum

Die Knappschaft des Lugau-Oelsnitzer Steinkohlenreviers e.V. lädt gemeinsam mit dem Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge am 4. April zum Schachtgeflimmer ein. Beginn ist 18 Uhr im historischen Speisesaal des Museums.

An diesem Abend wird der Dokumentarfilm „Wolle auf Asphalt“ von Eberhard Görner gezeigt.

Im Film erzählen Dr. Werner Lang, ehemaliger Technischer Direktor im VEB Sachsenring Automobilwerke Zwickau und einer der Väter des Trabants, sowie Prof. Dr. Carl Hahn, ehemaliger Vorstandsvorsitzender von Volkswagen und einer der Gründer des VW-Werkes in Zwickau, von der bewegten und bewegenden deutsch-deutschen Auto-geschichte. Denn die deutsche Autogeschichte ist ohne die sächsische nicht denkbar. Die vier Audi-Ringe (Audi und Horch in Zwickau, DKW in Zschopau und Wanderer in Chemnitz) verkörpern 1932 die Fusion zu Sachsens Auto-Union.

Der Regisseur Eberhard Görner und Renate Lang, die Witwe von Dr. Werner Lang, werden an diesem Abend zu Gast im Museum sein und freuen sich auf unterhaltsame Gespräche.

Der Eintritt zum Schachtgeflimmer ist frei.

Am 12. April können alle interessierten Ferienkinder auf Geocachingtour gehen. Das Museumsteam lädt hierfür um 10 Uhr ein. Treffpunkt und Start ist an der Museumskasse.

„Über Stock und Stein, stellt der Schachtziege ein Bein“ ist eine digitale Schnitzeljagd mit zwei Maskottchen der Bergbaustadt Oelsnitz. Beide hatten Anteil am Wachsen der Stadt. Doch nun fühlen sie sich etwas vergessen und es ist ihnen langweilig. Gemeinsam mit ihnen ziehen die Teilnehmer um die Häuser und bringt manch höchst interessantes Detail in Erfahrung.

Eine Teilnahme an der Tour ist nur mit Voranmeldung möglich.

Die Kosten pro Person liegen bei 4,50 Euro.

Anmeldung telefonisch unter 037298 93940 oder per E-Mail an vermittlung@bergbaumuseum-oelsnitz.de.

Anzeige(n)

Anzeige(n)

11. Osterbrunnenfest mit Ostermarkt

1. April

**ab 14.30 Uhr
rund um den
Gornsdorfer
Osterbrunnen**

Keramik, Holz & Wein – im Hinterhof Fotoservice Schießler

Betonschönheiten & Basteleien – im Rathaus

Osterbrunnenkarten & Geschenkideen – Fotoservice Schießler

Schreib- & Spielwarenallerlei – Schreibwaren Martin

Kaffee, Kuchen & andere Leckereien für den
kleinen Hunger zwischendurch
vom Erzgebirgszweigverein

handbemalte Schönheiten beim Ostereierverkauf

...und der Osterhase schaut natürlich auch vorbei!



mit handgemachter Musik

Umfrage zu Veranstaltungen

Im Jahr 2022 konnten endlich wieder ohne große Einschränkungen Veranstaltungen stattfinden. Sowohl unsere Vereine und Einrichtungen aber auch die Besucher haben sehnstchtig darauf gewartet und es wurde viel auf die Beine gestellt. Mit dem Kirchweihjubiläum und den damit verbundenen zahlreichen Veranstaltungen, Hexenfeuer, Osterbrunnenmarkt, Pfingsttreffen, Weihnachtsmarkt und vielem mehr wurde eine breite Palette angeboten. Doch was davon trifft tatsächlich auf Interesse in der Bevölkerung? Welche Veranstaltungen sind beliebt und sollen weiter Bestand haben bzw. was könnte ausgebaut oder was eventuell auch gestrichen werden? Und was sagen die an den Veranstaltungen mitwirkenden Vereine und Gewerbetreibenden? Ohne diese

Akteure wären alle Veranstaltungen schlichtweg nicht möglich. Erst unsere Vereine und ehrenamtlich Tätigen stellen mit ihrem Engagement sicher, dass das kulturelle Leben in unserem Ort weiter Bestand hat. Doch auch deren zeitlicher Rahmen ist neben Job und Familie oftmals begrenzt. Jetzt sind Sie gefragt, nehmen Sie an der diesem Informationsblatt beiliegenden Umfrage teil, übermitteln Sie uns bis zum 28. April 2023 Ihre Vorstellungen, Wünsche und gern natürlich auch Kritik. Je mehr teilnehmen, umso umfassender und aussagekräftiger wird am Ende das Ergebnis ausfallen.

Anleitung zum Ausfüllen

Auf einer Skala von 1 bis 5 (1 steht für sehr gut und 5 für schlecht - analog Schulnoten)

können Sie für 5 regelmäßig stattfindende Veranstaltungen der Gemeinde bzw. unserer Vereine und Einrichtungen verschiedene Kriterien bewerten. Wie gefällt Ihnen das kulturelle Programm, das Speisen- und Getränkeangebot bzw. der Termin oder Ort der Veranstaltung. Natürlich können Sie uns auch andere Hinweise oder Anregungen übermitteln. Sie haben Ideen für weitere Veranstaltungen? Dann teilen Sie uns dies im Feld "Zusatz" mit.

Den Bogen senden Sie bitte bis zum 28. April 2023 zurück an Gemeinde Gornsdorf, Hauptstraße 83, 09390 Gornsdorf oder werfen ihn einfach in den mit "Umfrage" gekennzeichneten Briefkasten am Rathaus ein.

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung.

Umfrage zu Veranstaltungen in Gornsdorf

Alter des Umfrageteilnehmers:	bis 25	
	26 bis 45	
	46 bis 60	
	über 60	

männlich	
weiblich	
divers	

Osterbrunnenmarkt Veranstalter Gemeinde zwischen Rathaus und FFW Samstag vor Gründonnerstag						Weihnachtsmarkt Veranstalter Gemeinde zwischen Rathaus und FFW Samstag vor 1. Advent					
	1	2	3	4	5		1	2	3	4	5
Termin						Termin					
Ort der Veranstaltung						Ort der Veranstaltung					
kulturelles Programm						kulturelles Programm					
Speisen- und Getränkeangebot						Speisen- und Getränkeangebot					
Bedeutung für den Ort						Bedeutung für den Ort					
Gesamteindruck						Gesamteindruck					
Hinweise, Anregungen						Hinweise, Anregungen					
Hexenfeuer Veranstalter FFW-Verein am Naturbad 30.04.						Kindertag Veranstalter Feuerwehr an der Feuerwehr 01.06.					
	1	2	3	4	5		1	2	3	4	5
Termin						Termin					
Ort der Veranstaltung						Ort der Veranstaltung					
kulturelles Programm						kulturelles Programm					
Speisen- und Getränkeangebot						Speisen- und Getränkeangebot					
Bedeutung für den Ort						Bedeutung für den Ort					
Gesamteindruck						Gesamteindruck					
Hinweise, Anregungen						Hinweise, Anregungen					
Pfingsttreffen Veranstalter Erzgebirgszweigv. Goethehain Pfingstsamstag						Zusatz Folgende Veranstaltungen würde ich begrüßen					
	1	2	3	4	5		1	2	3	4	5
Termin						Weihnachtsbaumbrennen					
Ort der Veranstaltung						Fasching					
kulturelles Programm						Sonnenwendfeuer					
Speisen- und Getränkeangebot						Badfest					
Bedeutung für den Ort						Kinderfest im Bad					
Gesamteindruck						Seniorenweihnachtsfeier					
Hinweise, Anregungen											
											